

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 68 (2006)

Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weg vom Gas

In Lupfig haben die Aargauer Lohnunternehmer erfahren, wie beim Traktorfahren Treibstoff gespart werden kann.

Werden die Traktoren der Zukunft mit Biogas oder Sonnenblumenöl, mit verbesserten Getrieben oder neuartigen Motoren fahren? Eine eindeutige Antwort auf diese Frage konnten die fünf Referenten Paul Müri (Landtechnik Liebegg), Ueli Wolfensberger (Forschungsanstalt Agro-scope ART, ehemals FAT), Jürg Fischer (SVLT-Direktor), Rolf Haller (Lohnunternehmer) und Nathanael Burgherr (BUL) zwar nicht geben. Sie verraten jedoch den rund 40 anwesenden Landwirten in Lupfig, wie sie Treibstoff sparen können.

«Das Zauberwort heisst Eco-Drive», sagte Wolfensberger. Wer den Fuss rechtzeitig vom Gas nehme und hochtouriges Fahren vermeide, spare viel Treibstoff. Er informierte zudem, dass ein möglichst hoher Gang, eine Drehzahl von 1500 bis 1700 Umdrehungen und «konstantes» Fahren ohne überflüssiges Bremsen nicht nur die Umwelt, sondern auch das Portemonnaie der Landwirte schonten.

Neben der rasanten Entwicklung der Motorentechnik in den letzten Jahrzehnten kam in Lupfig auch das Thema «Feinstaub» zur Sprache. SVLT-Direktor Jürg Fischer wehrte sich energisch gegen die Zahlen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Er kündigte an, dass die Zahlen gemeinsam mit dem BAFU bis im Herbst 2006 überprüft werden und «unbedingt berichtigt werden müssen».

Verena Schenker



Kurs: Landtechnik für Frauen

Das LBBZ Plantahof organisiert zusammen mit der Sektion Graubünden des SVLT und dem Maschinenring Graubünden zwei Tageskurse für Bäuerinnen, die Erfahrungen mit landwirtschaftlichen Maschinen sammeln möchten. Ziel ist, Landmaschinen sicher und selbstständig benutzen zu können. Im Teil I dreht sich alles um Sicherheit rund um die landwirtschaftlichen Zugfahrzeuge. Themen sind tägliche Servicekontrollen, Parkieren mit Anhänger, Slalomfahren mit Traktor und Anbaugeräten, Vollbremsung. Im Teil II wird mit Traktoren, Transportern und Zweiachs-mähern auf einem vorgegebenen Parcours gefahren und mit Heuernte-geräten gearbeitet.

Die Kurse finden statt

Teil I: Dienstag, 30. Mai 2006, 9 bis 16 Uhr, am Plantahof Landquart
 Teil II: Mittwoch, 31. Mai 2006, 9 bis 16 Uhr, am Plantahof Landquart
 Teil I und Teil II können unabhängig voneinander besucht werden.
 Es besteht die Möglichkeit, am Plantahof zu übernachten

Kosten

Kursgeld inkl. Kursunterlagen pro Tag	60 Franken
Mittagessen	20 Franken
Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück	40 Franken

Anmeldung bis 11. Mai 2006 an:

LBBZ Plantahof, Kurssekretariat, 7302 Landquart
 Tel. 081 307 45 45, Fax 081 307 45 46, E-Mail: kurse@plantahof.gr.ch

Landwirtschaftliche Studienreise nach Rumänien

mo. Sehen, was mit dem Projekt AGROM, «Förderung der Landtechnik in Siebenbürgen», in den letzten Jahren aufgebaut wurde. Diese Gelegenheit bietet eine Studienreise, die der Bernische Verband für Landtechnik (BVLT) organisiert. Der BVLT hat das Projekt in den letzten Jahren begleitet, finanziert wurde es von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Nun steht es kurz vor der Übergabe in rumänische Hände.

Teilnehmende können darüber hinaus die landschaftlichen Schönheiten Rumäniens und den enormen Reichtum an Kulturgütern entdecken. «Dank der guten Kontakte des Verbandes erhalten sie Einblicke in das Leben der Rumänen, die normalen Touristen verborgen bleiben», verspricht der Reiseprospekt.

Untergebracht sind die Teilnehmenden im Hotel Continental in Tigru Mures. Die fünftägige Reise mit Flug von Zürich nach Tigru Mures und zurück, Doppelzimmer im Hotel Continental, Halbpension und zwei Mittagessen kostet im Doppelzimmer 1490 Franken. Vorgesehen sind vier Reisedaten: 8. bis 12. Juni, 31. August bis 4. September, 7. bis 11. September und 14. bis 18. September. Für die Reise nach Rumänien ist ein gültiger Reisepass erforderlich, die Identitätskarte genügt nicht.

Detailauskünfte und Prospekte bei:

Peter Gerber, BVLT-Geschäftsführer, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 17 45, E-Mail: bvlt@bluewin.ch



Isabelle Dörig am letztjährigen Kurs.
 Foto: Sepp Föhn



Durch Ärger einen Kontakt gewonnen

Der «Blick»-Artikel, «Kudus schiessen statt Kühe melken – Wenn Bauern mit dem Traktorenverband in die Ferien gehen», wurde für Willi Zollinger, Präsident der Zürcher SVLT-Sektion, zum Kommunikationsseminar.

mo. Dass die Boulevardzeitung «Blick» am 23. März Schweizer Bauern, Kudus schiessen und Direktzahlungen so salopp miteinander verband, ärgerte Willi Zollinger, Präsident der Zürcher SVLT-Sektion. Die Gratiswerbung durch den Link zur Website der Sektion am Schluss des Artikels machte diesen Ärger nicht wett. Einfach hinunterschlucken war auch keine Lösung, Zollinger wollte mit dem Verfasser, «Blick»-Journalist Henry Habegger, in Kontakt kommen. «Als Normalbürger habe ich da keine Chance», dachte er sich. Einfach anrufen, eine E-Mail schreiben und Leserbriefe organisieren, bewertete er als nicht Erfolg versprechend.

Er suchte deshalb eine Fachperson und fand über sein Beziehungsnetz Kontakt zum Berner Soziologen und Kommunikationsberater Thomas Maurer. Dieser machte dem Sektionspräsidenten klar, dass Habegger journalistisch korrekt gehandelt habe, unterstützte gleichzeitig Zollingers Wunsch nach einem direkten Gespräch und organisierte dieses. Erfahren vom Artikel mit dem Titel «Kudus schiessen statt Kühe melken – Wenn Bauern mit dem Traktorenverband in die Ferien gehen» hatte der Sektionspräsident übrigens durch eine E-Mail von SVLT-Direktor Jürg Fischer.

Am 29. März trafen Willi Zollinger, Jürg Fischer und Thomas Maurer den «Blick»-Journalisten in seinem Berner Büro zu einem halbstündigen Gespräch. Unmittelbar vorher hat der Kommunikationsberater die zwei SVLT-Vertreter mit einem Fragekatalog auf das Gespräch vorbereitet. «Wir hatten ein aufbauendes Gespräch und ich habe einen Kontakt gewonnen», fasst Zollinger zusammen. Habegger habe begriffen, dass der Bund die Bauern mit den Direktzahlungen für erbrachte Leistungen entschädige. Auch hätten sie den SVLT und die Verbandsreisen in den richtigen Zusammenhang stellen können. Ausserdem hat der Landwirt und Lohnunternehmer den Journalisten Henry Habegger auf seinen 35-Hektaren-Hof eingeladen und versprochen, ihm alles zu zeigen, auch die Buchhaltung.

Zollinger gesteht auch ein, dass er vor Erscheinen des Artikels falsch reagiert habe. Habegger hatte ihm und SVLT-Direktor Fischer einige Fragen gemalt. Keiner habe diese E-Mail umgehend beantwortet und so dem «Blick»-Journalisten freie Fahrt gewährt. «Journalisten arbeiten schnell, deshalb müssen Angesprochene umgehend reagieren», hat Zollinger gelernt.



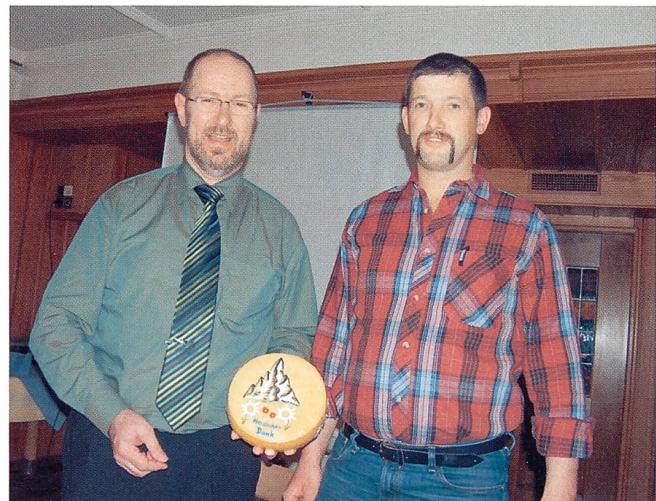
Reichhaltige Generalversammlung

Zu Unrecht geriet die Landwirtschaft Anfang 2006 in die Schlagzeilen wegen der Dieselrusspartikel. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU, früher Buwal) habe sich bei den Berechnungen gewaltig getäuscht, erklärte Präsident Noldy Odermatt an der 46. Generalversammlung der Sektion Nidwalden des Schweizer Verbandes für Landtechnik in Beckenried. Gute Noten erhielt die Neugestaltung der «Schweizer Landtechnik». Ists ein Thema, so findet man dieses im Verbandsorgan, stellte Odermatt fest. Dies traf auch für die politisch umstrittene Treibstoffzollrückerstattung für die Landwirtschaft zu. Trotz Rückschlag in der Rechnung und erhöhter Leistung an den SVLT bleibt der Jahresbeitrag gemäss Antrag von Geschäftsführer Beat Gut bei 45 Franken.

Am Kurs für die Kategorie G beteiligten sich 39 Jugendliche aus Nidwalden. Diese Kurse sind im Tätigkeitsprogramm festgehalten, ebenso das Traktorengeschicklichkeitsfahren in Alpnach.

Franz Achermann von der Nidwaldner Sachversicherung (NSV) informierte im Anschluss an den geschäftlichen Teil über die Feuer- und Elementarschadenversicherung in der Landwirtschaft. Schwerpunkte bildeten dabei die Ereignisdefinition sowie die Schadensbekämpfung und -verhütung.

Josef Niederberger



Referent Franz Achermann (links) erhält vom Verbandspräsidenten Noldy Odermatt ein Präsent.
Foto: Josef Niederberger



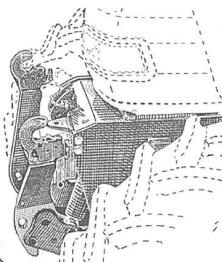
Zuidberg Fronthydraulik

Erstausrüster bei...

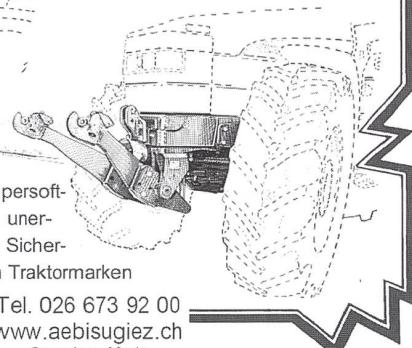
New-Holland, JD, Mc. Cormik, MF, Case, Valtra

Günstiger bei uns in direkter Linie für alle Marken und Typen.....

**Fendt, Deutz, Same, Renault,
Landini, Steyr, Kubota, etc ...**



Walterscheid-Fanghaken, Hubzylinder
Ew+Dw+Schwimmstellung, Hubarme
über Steckbolzen verstellbar für Pendel-
stellung, Aufklappung oder Demontage

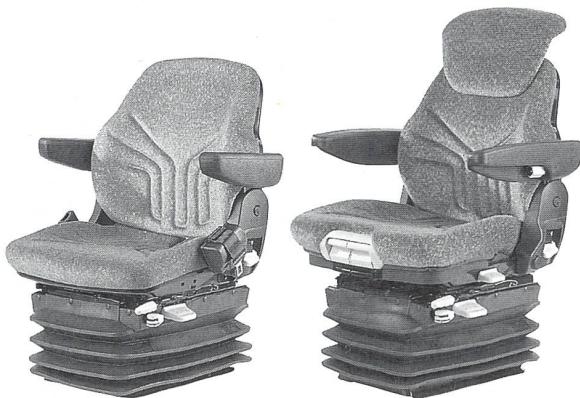


Frontzapfwelle mit Supersoft-
Kupplung bis 200 PS, uner-
reicht in Stabilität und Sicher-
heit, passend zu allen Traktormarken

Tel. 026 673 92 00
www.aebisugiez.ch
Occasions-Markt

Die neue Fahrersitz-Generation von GRAMMER

MAXIMO



Hier erleben und nutzen Sie echten Bedienkomfort.

AKTIONSPREISE ab CHF 1180.- exkl. MWST.

lieferbar in diversen Ausführungen - verlangen Sie unsere Dokumentation.

AUPAG AG Fahrzeugbedarf

Grammer Fahrersitze

Lättenstrasse 37

8952 Schlieren

Tel. 044 730 06 00 Fax 044 730 05 29



> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

New Holland Traktor

Serie TCE: «Die Leichtgewichtler»

Die Bucher Landtechnik AG erweitert ihr Sortiment in der Kompaktklasse. 4 Modelle von 40 bis 55 PS Leistung, mit synchronisiertem Wendegetriebe, einfach seitlich neben dem Steuerrad zu bedienen. Leicht im Eigengewicht, dadurch flexibel wie ein grosser Traktor. Das Topmodell mit 55-PS-Turbo-Dieselmotor weist ein Leistungsverhältnis von 30 kg pro PS aus. Da geht sprichwörtlich die Post ab. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt im langsamsten

Gang nur gerade 250 Meter pro Stunde, und auf der Strasse erreicht er 30 km/h. Die New-Holland-Serie TCE ist mit abklappbarem Sicherheitsbügel oder mit geräumiger und komfortabler Kabine erhältlich. Front- und heckseitig stehen robuste Hydraulikanlagen und Zapfwellen zur Verfügung.

Die Einsatzgebiete sind nahezu grenzenlos: als kleiner «Polytrac» mit Doppelräder, Frontmähwerk und Heuer am Hang, mit Strassen-

bereifung, Schneepflug und Salzstreuer auf dem Trottoir oder auf dem Sportplatz mit Sichelmäher und Rasenaufnahmecontainer. Ab sofort steht bei Bucher ein Vorführtraktor bereit. Wann dürfen wir Ihnen unseren kleinen Alleskönnner vor Ort zeigen? Vom 28. bis 30. Juni finden Sie das gesamte New-Holland-Kompakt-



traktoren-Programm an der Ausstellung **OEGA in Oeschberg**. Gerne begrüssen wir Sie am Bucher-Landtechnik-Stand im Sektor 4.5.

Bucher Landtechnik AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen
Tel. +41 44 857 26 00
Fax +41 44 857 26 12
info@bucherlandtechnik.ch
www.bucherlandtechnik.ch

Viele junge Gäste am Firmenjubiläum 200 Jahre OTT-Landmaschinen:

Gewiss liess der Geschäftsführer Bendicht Hauswirt die wechselvolle Firmengeschichte Revue passieren. Doch mit den beiden Wettbewerben «Mein Traumbauernhaus» und «Mutiert der Landwirt zum Chamäleon?», an denen sich Kinder bzw. Auszubildende in Landwirtschaft beteiligt hatten, richtete das Unternehmen den Blick vor allem in die Zukunft. Die Schweizer Landtechnik kommt auf das Firmenjubiläum und die Visionen der jungen Leute zurück. (Foto: Ueli Zweifel)





Gute Zusammenarbeit trägt Gemüse

Unter diesem leicht abgeänderten Sprichwort erlebten die 30 Teilnehmenden auf dem Tagesausflug der SVLT-Sektion Schwyz und Uri, wie Chips entstehen und was gute Zusammenarbeit bringen kann.

30 reiselustige Leute der SVLT-Sektion Schwyz und Uri fanden sich am 8. März zu einem interessanten Tagesausflug ein. Die Reise führte uns per Car von Goldau über Seewen-Pfäffikon nach Spreitenbach zur Firma Zweifel. Dort versetzte uns Frau Majoleth mit Zahlen über die Kartoffelverarbeitung ins Staunen, und in einem Kurzfilm sahen wir, wie Kartoffeln zu Chips werden. Auf dem anschliessenden Rundgang erlebten wir das Ganze live mit. 26 Minuten braucht es von der Kartoffel bis zum genussfertigen Chips. Natürlich durften wir später die verschiedenen Produkte degustieren und den entstandenen Durst mit Süssmost

und Mineral löschen. Jeder Teilnehmer wurde mit einem grosszügigen «Bhaltis» von der Leiterin des Rundgangs verabschiedet.

In der anschliessenden Fahrt nach Bassersdorf hatten wir Zeit zum Plaudern. Nach einem Mittagessen im Restaurant «Hardstübli» gings zum Betrieb der Familie Brunner. Dort erfuhren wir, was mit guter Zusammenarbeit und Führung möglich ist. Aus dem einst gewöhnlichen Bauernhof ist ein Betrieb mit den Sparten landwirtschaftliche Produktion, Verarbeitung und Handel sowie Agro-Logistik geworden, den drei Brüder auf eindrückliche Weise managen. Fast 30 Personen finden hier eine Vollzeitbeschäftigung, und je nach Bestellungseingang werden noch etliche Aushilfen eingesetzt. Die Brüder Brunner sorgten zudem dafür, dass wir uns fürs nächste Mittagessen nicht um den Gemüseeinkauf sorgen mussten: Jeder Teilnehmer wurde mit einer grosszügigen Portion eingedeckt. Dankbar machten wir uns auf den Heimweg und daheim wieder an die Arbeit.

Regina Reichmuth-Betschart

Traktoren-Geschicklichkeitsfahren



Startberechtigt sind Frauen und Männer ab dem 14. Altersjahr, die mindestens im Besitz des Führerausweises der Kategorie G sind.

Zürich

Sonntag, 11. Juni 2006, ab 9 Uhr in Lindau, Strickhof

Anmeldung vor Ort

Festwirtschaft: Landjugendgruppe Pfäffikon, Abendunterhaltung

Anmeldung bis 28 Mai an: Peter Gerber, Tel. 031 879 17 45 oder

E-Mail: bvlt@bluewin.ch. Startzeit wird zugeteilt.

Festwirtschaft: Landjugi Öntal, untere Emme und Heimiswil.

Solothurn

Sonntag, 9. Juli 2006, ab 9 Uhr in Subingen, bei der Landi.

Anmeldung vor Ort.

Bern

Sonntag, 18. Juni 2006, in Lyssach, SEMAG Saat- und Pflanzgut AG

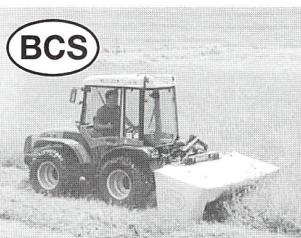


Geschickter Umgang mit dem Traktor wird dieses Jahr wieder ausgezeichnet: Die Schweizer Meisterschaft im Traktor-Geschicklichkeitsfahren findet am 20. August beim Westschweizer Landmaschinenmuseum «Chiblins» in der Nähe von Nyon statt.
Foto: Jürg Fischer

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

...die Unschlagbaren von SNOPEX



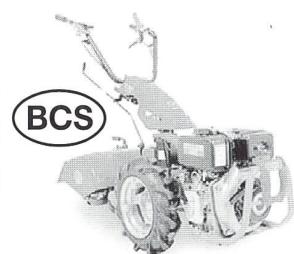
Front- und Heckscheibenmäher
14 Modelle
Mähbreiten von 2,10 bis 2,85 m



MOLON-Bandrechen
der meistverkaufte seit 20 Jahren.
Bestellbar mit 4 oder 5 Zinkenreihen,
Arbeitsbreiten 180 bis 260 cm



Lenkbremsmäher
630 WS MAX mit Duplex-Mähbalken
bis 1,8m Mähbreite.
Konkurrenzloser Preis



Kombimaschinen / Einachser BLITZ 730
Die universellen und umkehrbaren
Kombimaschinen für Anbau vieler Geräte,
von Bodenfräsen bis zu Schneeschleuder,
5,5 bis 13 PS



Valiant AR - Knicklenker
Wendetraktor für Wein-, Obst-, Gemüse-
und Beerenbau. 46 PS, schmälste Spur
Aussen/Aussen 1058mm, kleinster
Wenderadius 2800mm, Gewicht 1155 kg



Topmoderne Wendetraktoren
für Graswirtschaft, Futter-, Obst und
Weinbau. VOLCAN MT ab sofort
lieferbar 64, 84 und 92 PS



ARCTIC-CAT ATV 4 Radtöff
Das All-Terrain-Vehikel (ATV) in Zukunft
unverzichtlich auf dem Bauernhof.
Für nützliche Fahrten auf Feld, Forst, Dorf
und zur Freude.

Bitte rufen Sie uns an!

Beratung und Verkauf Erne H.U., Deutschschweiz, 079 611 26 22
Francis Bardet, Westschweiz, 079 219 30 48

6850 Mendrisio www.snopex.com • sales@snopex.com
T 091 646 17 33 • F 091 646 42 07

SNOPEX sa

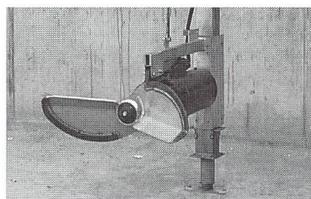
Kompetenz in Biogas

Die Firma Arnold & Partner AG baut und vertreibt seit Jahren Tauchmotor-Rührwerke für den Industrie-, Kommunal- und Landwirtschaftseinsatz.

Für die individuelle Anwendung und Durchmischung der verschiedenen Medien sind Typenreihen von 0,75 kW bis max. 25,0 kW, mit differenzierten Propellerdurchmessern von 0,2 m bis 2,7 m sowie mit Drehzahlen von 970 UpM bis 27 UpM erhältlich.

Um den steigenden Anforderungen für Biogasanwendung gerecht zu werden, wurde eine neue Produktreihe entwickelt. Der Rührwerksantrieb zeichnet sich durch gross dimensionierte Planetengetriebe, 3-fache Abdichtung, langsam laufende Propeller für extreme Betriebsverhältnisse und verschleissarme Wartung aus. Dank tiefen Drehzahlen von etwa 200 UpM sind die Propeller entsprechend grösser dimensioniert und sehr verschleissarm. Die verschleissarmen Propeller sind vor allem bei der Verwertung von Grün gut und Stoffen mit hohem Abrieb ein Muss für den optimalen Anlagenbetrieb. Die Rührwerke

sind nach Atex für 40 + 60° Medienstemperatur geprüft und sind bereits europaweit im Einsatz. Mikrobenbeständige Elektrokabel mit Kabelverguss sind Grundlage für eine hohe Standzeit im Dauerbetrieb. Die speziellen Biogasrührwerke sind in den Ausführungen 9 kW mit 850-mm-Propeller und 16 kW mit 1000-mm-Propeller erhältlich.



Am Sonntag, dem 7. Mai, können Sie diesen neuen Rührwerktyp anlässlich des Tages der offenen Tür «Biogasanlage, Hof Algier, Busslingen» von 10.30 bis 17.00 Uhr besichtigen.

Arnold & Partner AG
Biogastechnik
Industrie Nord 8
6105 Schachen
Tel. +41(0)41 499 60 00
Fax +41(0)41 499 60 09
www.arnoldbiogastechnik.ch

McHale

- Höchste Ballendichte
- Profi Schneidrotor 23 Messer
- Breite 2.55 bei 500/50-22.5
- Höchster Verarbeitungsstandard



Prospektanfrage

- Pressen und Wickler
- Kipper, Abschiebewagen
- Hydrauliklader
- Frontlader

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

LandtechnikZollikofen

Mit uns können Sie rechnen

Eichenweg 39, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 85 50
www.landtechnikzollikofen.ch